

[13628]

Verlag der Gropius'schen Buch- und Kunsthandlung in Berlin.

# Wilhelm Eberhard Ernst, Gedichte

==== Oktav, in Ganzleinen gebunden. 1898. Preis ord. 3 M., 7/6 mit 25% Rabatt. ====

Für Buchhändler zu eigenem Gebrauch mit 40% gegen bar.

**Aus den Urteilen der Presse:** Leipziger Tageblatt: „Die unter diesem schlichten Titel der Öffentlichkeit übergebenen Poesieen verraten ein außergewöhnliches poetisches Talent ihres Verfassers. Es sind alles tiefste, meist recht schwermutsvolle Dichtungen, in Worten teils voll gewaltiger Kraft, teils voll weicher, zarter Töne. Mit hohem Schwung und glänzender Beherrschung der Sprache giebt er packende und schlichte Natur- und Stimmungsbilder, weiß er äußerlich Geschautes immer treffend zur Schilderung von seelischen Bildern und Stimmungen zu verarbeiten. Bei alledem zeigt der Dichter eine feste Selbstständigkeit. Als ganz besonders gelungen möchte ich hervorheben die Gedichte „Symphonie“ mit prächtiger Wechselwirkung der Bilder, „Allerfeelen“, das in leuchtenden Farben das Nahen des Frühlings malende „Frühlingssturm“, dann „Sturmnacht“ mit gewaltig packenden Bildern, „Herbstgold“, „Ueber Nacht“ mit seiner wunderbaren Stimmungsschilderung und manches andere. Mächtig und schön ist immer die Sprache . . . höchst vornehm, dem Inhalte angemessen, ist auch die Ausstattung, großer klarer Druck auf feinem Blütenpapier: ein sehr empfehlenswertes Buch für ernste Gemüter.

**Norddeutsche Allg. Zeitung:** „Singe wem Gesang gegeben!“ . . . Wir haben es in dem vorliegenden Buche offenbar mit einem reichbegabten Dichtertalent zu thun, das, aus dem Vollen schöpfend, die mannigfachsten Töne anschlägt. Zwar ist der Grundton ernst, doch rauscht auch die Harfe in begeistert empfundenen, begeisternd wirkenden Klängen . . . Empfindungen eigenster Art, wie sie nur ein Gemüt von heute aufzunehmen und wiederzugeben vermag, stellen die Verbindung zwischen Leser und Dichter her.

**Berliner Fremdenblatt:** „. . . Ernst wandelt nicht auf ausgetretenen Pfaden, er schreibt nicht nach berühmten Mustern, seine Gedichte sind mit Herzblut geschrieben. . . Die Technik beherrscht der Verfasser vortrefflich; die Neubildungen wie „Schlummerdunkel“, „Lenzeshell“ sind geschmackvoll. . . In der Seele derjenigen, die Empfindung haben für Reines und Edles, wird Ernst eine verwandte Saite anschlagen. Wir können die Gedichte warm empfehlen. Das Buch ist ein Schmuck für jeden Salon.“

**Mundschau für Bücherfreunde:** . . . Auch gehört er nicht zu den Dichtern, die nur Leiden besingen können. Die stille, olympische Freude weiß er in wunderbaren gedämpften Farben zu schildern. Seine Naturbilder haben einen berückenden Zauber, besonders dadurch, daß er der Natur nie als reiner Schildner gegenübersteht, sondern seine Seele immer in den Mittelpunkt derselben stellt. Den höchsten Triumph aber feiert Ernst's Kunst im neunseitigen Gedicht „Sommertraum“. Hier vereinigen sich alle Vorzüge. Der Uebergang von der Wirklichkeit in den Traum ist mit meisterhafter Kunst durchgeführt. Die Gewitterstimmung wirkt auf mich suggestiv. Wer solche Dichtungen schaffen kann, der ist ein Poet. Tief und weich, stark und keusch, das ist der Eindruck, den Ernst's Gedichte machen. Mögen sie Eingang finden in den Kreisen, wo der Dichtung reine Flamme noch erwärmt! u. s. w. u. s. w.

Durch vornehme Ausstattung: Blütenpapier in Ganzl. mit Goldschnitt, zum Geschenkbande besonders geeignet.  
Wir bitten um weitere, thätige Verwendung!

Hochachtungsvoll

Berlin.

Gropius'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[14865] In unserem Verlage sind vor kurzem erschienen:

**Busemann, L., Hilfsbuch für den Chemieunterricht in Lehrerbildungsanstalten.** Eine Chemie des täglichen Lebens. Mit 58 Figuren und zahlreichen Aufgaben. (167 S.) Gr. 8°. Geheftet 1 M 70  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 27  $\frac{1}{2}$  no., 1 M 25  $\frac{1}{2}$  bar. Kartoniert 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  no. bar. (13/12.)

**Gerlach, D., Die Internatserziehung im Seminar,** als Vorbereitung zum selbständigen sittlichen Leben der jungen Lehrer. (44 S.) Gr. 8°. Geheftet 60  $\frac{1}{2}$  ord., 45  $\frac{1}{2}$  no. bar. (13/12.)

**Großmann, A., Der menschliche Körper.** Bau und Leben seiner Organe nebst Anleitung, sie gesund zu erhalten. (VIII, 160 S.) Gr. 8°. Geheftet 1 M 70  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 27  $\frac{1}{2}$  no., 1 M 25  $\frac{1}{2}$  bar. Kartoniert 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  no. bar. (13/12.)

**Hauffe, Th., Die reine Schreiblesemethode.** Eine Anleitung zur Erteilung des ersten Schreibleseunterrichts. (48 S.) Gr. 8°. 60  $\frac{1}{2}$  ord., 45  $\frac{1}{2}$  no. bar. (13/12.)

Wir ersuchen um gef. recht thätige Verwendung und bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Leipzig.

Dürr'sche Buchhandlung.

O. Häring. Verlagsbuchhandlung. Berlin.

[14932] Die erste Auflage von

**Matthias, Lehrbuch des Bürgerlichen Rechtes.** 2 Bände. Gr. 8°. 76 Bogen. 22 M.; gebunden 26 M.

ist durch feste Bestellungen vergriffen.

Ich lasse sofort eine zweite, unveränderte Auflage drucken, so daß mit den festen Bestellungen auch die à cond.-Bestellungen Erledigung finden.

Die Ausgabe des Buches erfolgt Anfang April.

[14983] In unserem Kommissionsverlage ist erschienen:

**Eugenie Werthauer, „Freitagabend und andere Erzählungen“.**

2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 80  $\frac{1}{2}$  no.

Partie-Preis von 10 Exemplaren an  
1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 50  $\frac{1}{2}$  no.

Nähere Mitteilungen ergehen an die an dem Absatz besonders interessierten Handlungen direkt.

Stuttgart, den 23. März 1899.

Süddeutsches Verlags-Institut.

Für Kunsthandlungen.

[14929]

Soeben erschien:

**Illustrirter Katalog (Bildersammlung) von Piloty & Loehle in München.** Ueber 270 verkleinerte Reproduktionen der Abbildungen berühmter Gemälde beider Pinakotheken in München und anderer Gallerien aus dem Verlage der k. b. priv. Kunst- und Verlagsanstalt Piloty & Loehle in München. Nebst Preisverzeichnis.

1 M ord., 50  $\frac{1}{2}$  bar.

50 Exemplare mit Firmenaufdruck des Bestellers zu 20 M bar.

Wir bitten zu verlangen.

München, März 1899.

Piloty & Loehle.